



Niederschrift

über die Sitzung der **Kinder- und Jugendvertretung 17 / 2004-2006**
Henstedt-Ulzburg am **27. März 2006** im Rathaus, Raum 1.21

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

TOP's: (gemäß Einladung)

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Öffentlichkeitsarbeit für die Wahl 2006
4. Beachparty 2006
5. Verschiedenes

zu 1: Begrüßung

Die Vorsitzende Hanna Riemenschneider begrüßt die anwesenden Mitglieder und den einzigen Gast.

Als Protokollführer wird Nils Lübbert benannt.

zu 2: Berichte

Andrea Claußen, Lennart Geiger und Merit Kasch wollen das Spielmobil bemalen. Sie haben schon Vorlagen dafür angefertigt.

zu 3: Öffentlichkeitsarbeit für die Wahl 2006

Thorsten Thater sagt, dass die Flyer für die nächste Wahl des Kinder- und Jugendparlaments fast fertig sind.

Frau Beyer schlägt vor, eine Info-Ecke in der Gemeindebücherei für die Wähler des Kinder- und Jugendparlaments einzurichten.

Merit Kasch regt an, die Homepage auch als Werbung für das KiJuPa zu nutzen.

zu 4: Beachparty 2006

Frau Beyer klärt das KiJuPa darüber auf, dass eine Beachparty schlecht durchführbar ist. Folgende Gründe sprechen dagegen:

- das KiJuPa kann kein Geld einnehmen, da die Beachparty zu normalen Öffnungszeiten stattfinden muss und deshalb kein Extra-Eintritt verlangt werden kann. Außerdem kann nicht gegrillt werden oder sonstiges Essen verkauft werden, da Timo Nienstedt den Grill von der Feuerwehr nicht bekommt und dem Kiosk nicht die Einnahmequelle genommen werden kann.
- Außerdem kann das Juz Tonne dem KiJuPa nicht bei der Ausrichtung und auch nicht bei eventuell auftretenden Schwierigkeiten helfen.
- Des weiteren braucht man Security, um die Betrunkenen wegzuschicken, und das DLRG und das DRK, was wiederum zu viel Geld kosten würde.



Merit Kasch, Vicky Foethke und Hanna Riemenschneider wollen die Beachparty trotzdem noch ausrichten. Da nur noch wenig Zeit verbleibt, gibt es fünf Wortmeldungen dafür, dass eine Veranstaltung des KiJuPa nur durchführbar ist, wenn alle sich beteiligen. Es wird beschlossen, die Beachparty nicht mehr stattfinden zu lassen.

Ersatzvorschläge sind:

- Hallen-Mini-Fußball („Midnight-Fußball“) Das KiJuPa könnte hierfür die AG Umfeld um Hilfe bitten.

Hierauf sagt Frau Beyer, dass das KiJuPa sich vielleicht doch überlegen sollte, ob es nicht lieber eine Veranstaltung im Bürgerhaus machen wolle, da die Planung und Organisation dort einfacher wäre.

- Kino im Bürgerhaus (Frau Beyer regt an, Sponsoren für die Finanzierung zu suchen.)

Hanna Riemenschneider fragt, wer überhaupt noch einen dieser Vorschläge in die Tat umsetzen möchte. Es gibt sechs Zustimmungen und zwei Enthaltungen (aus privaten Zeitgründen).

Es gibt aber noch weitere Vorschläge:

- Biathlon (Beckersberg – Schwimmen, Schützengilde – Schießen)
- Live-Musik-Acts (für jeden Geschmack: Hip Hop, Rock, usw.)

Hanna Riemenschneider fragt, wer für die Live-Musik-Acts ist. Die Abstimmung für das Projekt ist einstimmig. Es wird beschlossen, sich am 31.3.03 um 18.00 Uhr in der Tonne für die weitere Besprechung zu treffen. Sechs stimmen zu, zwei sagen aus Zeitgründen ab.

zu 5: Verschiedenes

14. Änderung des Flächennutzungsplanes nordwestlich der Usedomer Straße/ Alte Hofstelle Birkenau. Ausweisung der Wohngebiete. Niemand ist gegen die Planung. (Gleiches Gebiet) 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96 Hofstelle Schacht /Kadener Chaussee. Dort soll eine Wohnsiedlung entstehen. Das KiJuPa hat nichts dagegen einzuwenden.

Frau Beyer sagt, dass die T-Shirts für das KiJuPa fertig sind und bei der nächsten Sitzung ausgegeben werden.

Des weiteren liest sie dem KiJuPa die Auswertung der Fragebögen vom Weltkindertag vor.

Nächste Sitzung ist am Montag, dem 24. April 2006 um 18.00 Uhr im Rathaus, Raum 1.21

Hanna Riemenschneider bedankt sich und schließt die Sitzung.

Protokollführer

gez. Nils Lübbert